

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ein Leserbrief aus Babelsberg	1
1.2	Ziele und Fragestellungen	3
1.3	Methodologische Überlegungen und Arbeitsthesen	6
1.3.1	Drei analytische Ebenen	13
1.3.2	Drei strukturierende Achsen	15
1.3.3	Autonomie und Relevanz, Vermittlung und Spezialisierung	17
1.4	Aufbau und Vorgehensweise	19
2	Konzeptioneller Rahmen und Forschungsstand	23
2.1	Periphere Filmkulturen im transnationalen Geflecht	23
2.2	Geschichte einer spezialisierten Filmkultur	27
2.2.1	Etappen	30
2.2.2	Untersuchungszeitraum	36
2.3	Forschungsstand	39
2.3.1	<i>New Film History</i> und periphere Filmkulturen	39
2.3.2	Spanische und ostdeutsche Filmkulturen in den 1950er und 1960er Jahren	45
2.4	Quellenlage und -kritik	50
3	Vermittlung. Die 1950er Jahre	55
3.1	Zum Einstieg. Filmkonsum und Filmkultur	57
3.2	Spanien: Filmkultur versus allgemeine Gleichgültigkeit	80
3.2.1	Ein Anfang in Salamanca	80
3.2.2	Das IIEC. Ein frühes Zentrum der spanischen Cinephilie	83

3.2.3	<i>Nouvelle Critique</i> im Lande	97
3.2.4	Filmklubs vor und nach Salamanca	108
3.3	DDR 1952: Filmkultur nach Parteibeschluss	137
3.3.1	Deutsche Hochschule für Filmkunst	139
3.3.2	Filmpublizistik im Dienst des Staates	147
3.3.3	Das Staatliche Filmarchiv: Stütze der Filmkultur und Förderer der Klubs	155
3.3.4	„Sammelbecken für bestimmte Interessen“. Die Entstehung der ersten Filmklubs	163
3.4	Fazit	180
4	Abgrenzung und Ausdifferenzierung. Die 1960er Jahre	185
4.1	Zuschaukunst: Sozialistische Filmkultur in den 1960er Jahren	191
4.1.1	<i>Camera</i> rollt. Zuschaukunst als filmgeschichtliche Betätigung	198
4.1.2	Debatten der Filmkritik und -wissenschaft. Alternativen und Verbote	206
4.1.3	Nationale Engpässe und internationales Selbstverständnis der Filmklubs zur Zeit der Zuschaukunst	225
4.2	Gesteuerte Öffnung, geförderter Dissens. Die Jahre von García Escudero (1962–1967)	249
4.2.1	Vom Institut zur Hochschule	253
4.2.2	Publizistischer Boom zwischen internationalen Vorbildern und lokalen Kontroversen	265
4.2.3	Aufführungsformen im neuen Subfeld	280
4.2.4	Weitere Knoten des institutionellen Netzwerkes	294
4.3	Fazit: Die Grenzen der Abgrenzung	306
5	Alternative Perspektiven: Alltag der Filmklubs und cinephile Akteure	313
5.1	Cinephile Hochburgen. Filmklubs in Barcelona und Leipzig	314
5.1.1	Der Leipziger Universitätsfilmklub bis 1960	315
5.1.2	Die ersten zehn Jahre von Monterols	324
5.1.3	Reaktivierung und Neugründung des LUF	332
5.1.4	Katholizismus und Moderne. Monterols ab 1960	340
5.2	Akteure	346
5.2.1	Ein Porträt des Cinephilen als junger Mann	348
5.2.2	Cinephile ohne Filme	368

6 Kino, Raum und Zeit	383
6.1 Verhandlung der <i>décalage</i> . Realismus und Kulturtransfer	384
6.1.1 Adaption, Assimilation, Alternative	386
6.1.2 Realismus als Stütze und als Drohung des Sozialismus	400
6.2 In der Geschichte gefangen, um an der Gegenwart teilzunehmen	412
6.2.1 Spanien: Ein Kino ohne Vergangenheit	415
6.2.2 DDR: Die Geschichte des revolutionären Films. Vom Mittel zur Machtlegitimierung zum Kampffeld eines neuen filmkulturellen Selbstverständnisses	428
7 Schlussbetrachtungen	441
Quellen	453
Literatur	457